

# In Deutschland gut abgeschnitten

Nach erfolgreichen Weltmeisterschaften in Carrara (Italien) fand kürzlich das Taekwondo Turnier in Deutschland, die Open German Taekwondo Championship, statt. Grossmeister Chan-Ho Song (9.Dan-Träger) hatte die Schweizer Delegation nach der erfolgreich durchgeführten Europameisterschaft in Davos zu diesem Turnier eingeladen.

e | Eine sechsköpfige Delegation von TAS Taekwondo Association Switzerland startete für die Schweiz und wurde durch Grossmeister Song freundlichst in Hagen begrüsst. Das Turnier wurde durch eine grosse Demonstration des deutschen Taekwondo-Bundes eröffnet. Es gab eine Vorführung mit etwa 40 Teilnehmern, verschiedene Bruchtestdemos und eine spektakuläre Vorführung von Selbstverteidigungstechniken. Das Turnier ging los mit den

Farbgruppen bei den Tuls (Formen). Thomas Kradolfer konnte seine fleissigen Trainingsteilnahmen gut umsetzen und holte sich den 1. Platz bei den Anfängern.

Celina Grosse erreichte bei den höheren Farbgruppen den guten 3. Platz. Matteo Maggiano holte sich in der teilnehmerstärksten Gruppe den guten 5. Platz. Nino Domenig und Manuela Kradolfer erreichten bei den Erwachsenen Farbgruppen in den Formen je den 2. Platz.

## Gut gekämpft

Zu den Kämpfen: Celina Grosse erreichte im Kampf Junioren den guten 2. Platz. Thomas Kradolfer gewann in seiner Kategorie Gold. Matteo Maggiano musste in der nächsthöheren Kategorie starten und erreichte den guten 4. Platz. Somit hat die Taekwondo Association Switzerland mit Teilnehmern aus dem Engadin und aus Davos seine Teilnahme an den Open German Taekwondo Championship erfolgreich absolviert. Renato Marni ist ausserst zufrieden mit diesen Leistungen des Teams. Sportliche und organisatorische Vorbereitungen für die in Davos stattfindenden Swiss Open am 20. Juni 2015 sind im vollen Gange.

Infos unter  
www.taekwondoswitzerland.org



Die im deutschen Hagen erfolgreiche Schweizer Taekwondo-Delegation.

zvg

# Als Spitzensportler vom HCD begeistert

pd | Mit Manuel Pleisch machte ein Prätigauer Sportler und Hockey Club Davos-Fan zuletzt im Ski-Weltcup beim Saisonauftakt in Sölden auf sich aufmerksam. Der Athlet aus Pany will sich im Skizirkus nach vorne arbeiten und den HCD als Spengler Cup-Sieger sehen.



Manuel Pleisch hofft auf eine Finalteilnahme des HCD.

zvg

Manuel Pleisch, zuerst herzliche Gratulation zu Ihrem guten Auftakt im diesjährigen Ski-Weltcup. Hat sich bei Ihnen etwas geändert, seit dem tollen 16. Rang im Riesenslalom von Sölden?

Ein 18. Rang war Ihr bisher bestes Weltcup-Resultat.

Dann folgte eine schwere Verletzung. Jetzt haben Sie sich mit Rang 16 zurückgemeldet. Welche nächsten Ziele nehmen Sie ins Visier?

Ich möchte das Resultat von Sölden bestätigen und mich in der Startliste nach vorne arbeiten. (Anmerkung: Pleisch ging in Sölden mit der Startnummer 38 ins Rennen). Dass ich schnell bin, weiss ich. Ich möchte mich aber auch resultatsmässig stetig steigern.

Hatten Sie neben dem Trainingsbetrieb noch Zeit, ein Heimspiel des Hockey Clubs Davos zu verfolgen?

Nicht live. Ins Stadion schaffe ich es leider nur zwei- bis dreimal im Jahr. Aber ich verfolgte die Spiele auf Teletext oder Live-Ticker. Ich will wissen, wie der HCD gespielt hat, auch wenn ich im Weltcup unterwegs bin.

Ihre Skikarriere hat es zuletzt nicht mehr zugelassen, dass Sie die Spiele am Spengler Cup live verfolgen konnten. Sind deshalb Spengler Cup-Besuche für Sie deshalb vor allem Kindheits Erinnerungen?

Ja, ich durfte einige Male zusammen mit meinem Gotti Spiele des Spengler Cup besuchen. An meine erste Spengler Cup-Partie kann ich mich noch gut erinnern. Davos

spielte gegen Jokerit Helsinki. Die Stimmung in der Vaillant Arena war fantastisch. Es kam zum Penaltyschiessen – und Davos gewann. Das war natürlich das Pünktchen auf dem i.

Gibt es Athleten beim Hockey Club Davos, deren Karriere Sie besonders verfolgen?

Ja, die der Wieser-Brüder. Dino besuchte zur gleichen Zeit die Sekundarschule wie ich. Deshalb verfolge ich ihre Karrieren und freue mich, wenn ich Dino und Marc ab und an begegne.

Gab es auch für Sie irgendwann die Entscheidung Eishockey oder Ski? Als junger Primarschüler spiel-

te ich gerne Eishockey. Mit zehn Jahren habe ich mich dann aber für den Skisport entschieden. Noch heute stehe ich aber gerne auf dem Eis. Mit dem Skiteam kommt dies selten vor. In einer Konditions-Woche in Leukerbad haben wir uns aber einmal aufs Eis gewagt. Das hat Spass gemacht.

Werden Sie am 88. Spengler Cup live vor Ort sein? Ich wäre natürlich gerne dabei. Falls ich noch Tickets ergattern kann, werde ich das Finalespiel besuchen.

Wen hoffen Sie im Final zu sehen? Natürlich den Hockey Club Davos. Er ist ganz klar mein Spengler Cup-Favorit.

# Davoser Schülerschwimmen: Die Rangliste

ps | Wie die «Davoser Zeitung» bereits in ihrer Freitagsausgabe berichtete, haben die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 45. Davoser Schülerschwimmen ausgezeichnete Leistungen gezeigt. Dies zeigt ein Blick auf die Rangliste.



Jill Sulger, Isabella Perren und Anja Bruhin.

Knaben 2006	
1. Thierry Benneker	22.02
2. Ruben Rua Rodrigues	25.99
3. Bruno Wantschina	26.32
4. Pedro Miguel Pinto Rebelo	27.64
5. Gioele Croce	27.98
6. Robin Thiem	28.56
7. Alex Hassler	31.25
8. Louis Knöri	45.84

Mädchen 2005	
1. Rorja Kufmüller	46.76
2. Tara Sharma	48.28
3. Olivia Benneker	51.29
4. Kim Nina Winkler	56.01
5. Jill Pearce	56.90
6. Martina Herli	1.09.34
7. Katja Sutterlüty	1.14.02

## Mädchen, Jahrgang 2007

1. Giulia Man	26.38
2. Damaris Kruse	35.04

## Knaben 2007

1. Guus van der Kaaij	28.33
2. Gian Schneuwly	32.41
3. Daniel Cardoso Martins	34.86
4. Ennio Bernhardt	37.92
5. Carlo Bormolini	41.37
6. Niklas Risch	45.85

## Mädchen 2006

1. Greta Pignatelli	22.57
2. Karla Bazanick	28.90

Knaben 2005	
1. Marco Wagenführ	59.90
2. Gabriel Krenenbühl	1.02.54
3. André Perera	1.09.70
4. Rico Meisser	1.45.52

Mädchen 2004	
1. Milena Alij	48.70
2. Livia Giannini	54.32
3. Muriel Sophia Huber	55.74
4. Fiona Nunige	57.99
5. Moira Marni	1.06.56
6. Erica Rodrigues	1.31.04

Knaben 2004	
1. Yves Man	44.96
2. Matteo Viglino	49.29
3. Manuel Hüni	57.26



Matteo Viglino, Yves Man und Manuel Hüni.



Ruben Rua Rodrigues, Thierry Benneker, Bruno Wantschina.

4. Diego Flutsch	58.09
5. Luca Soler	1.04.88
6. Janik Flöss	1.35.60

## Mädchen 2002/03

1. Muriel Bergamin	1.41.13
2. Marlène Perren	1.42.12
3. Alessia Soler	1.43.92
4. Irina Füll	1.48.74
5. Sofia Pignatelli	1.53.09
6. Mirjam Alther	1.54.50
7. Lisa Winkler	2.05.40
8. Nadine Herli	2.07.68
9. Sandra Hofmann	2.13.10
10. Ravinia Bernhard	2.17.94
11. Lisa Oliveira	2.34.41

## Knaben 2002/03

1. Stefan Man	1.24.42
2. Silas Emmenegger	1.53.18
3. Boris Koljic	2.05.02
4. Jhae Sonderegger	2.23.21

## Mädchen 2000/01

1. Isabella Perren	1.34.49
2. Jill Sulger	1.37.31
3. Anja Bruhin	1.44.64

## Knaben 2000/01

1. Nino Füll	2.01.08
2. Daan Salzgeber	2.04.32

## Finale Mädchen

1. Isabella Perren	1.33.49
(Schülermeisterin)	
2. Muriel Bergamin	1.35.18
3. Jill Sulger	1.40.04
4. Marlène Perren	1.44.76

## Finale Knaben

1. Stefan Man	1.29.10
(Schülermeister)	
2. Silas Emmenegger	1.52.45
3. Nino Füll	2.04.38
4. Daan Salzgeber	2.07.41

Fotos Pascal Spalinger